privileg

Geschirrspüler *Pro Comfort 96000i*

Integrierbares Modell

Gebrauchsanweisung

Informationen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Geschirrspülautomat vertraut zu werden.
Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die aufgeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen **Geschirrspülautomat**.
Ihre Quelle GmbH

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info-Telefon 0180-52 54 757

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.
Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Transportsicherungen entfernen

Zum Öffnen der Tür in die Griffmulde fassen, dabei mit den Fingern die Verschlusstaste entriegeln und die Tür aufziehen.

Die Kunststoff-Klammern, mit denen die Geschirrkörbe während des Transports gesichert wurden, komplett entfernen, ansonsten sind die Geschirrkörbe blockiert.

UMWELT-FREUNDLICH weil auf umweltschonend hergestelltem Papier gedruckt

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise und Warnungen 4/5
Hinweise zum Umweltschutz 6
Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen 7
Wasserschutzsystem 7
Geräteansicht 8
Installation 9-12
Aufstellen des Geschirrspülers 9
Wasseranschluss 10
Wasserablauf 11
Elektrischer Anschluss 12
Aufstellen und Anschließen des Geschirrspülers 13
Beschreibung der Bedienblende 14
Funktion der Tasten 15
Umgang mit Tasten und Display 16
Inbetriebnahme 18-24
Wasserenthärter einstellen 18
Spezialsalz 21
Klarspüler 22
Bedienung / Handhabung 25-34
Besteck und Geschirr einordnen 25
Reiniger 31
Verwendung von 3-in-1 Reinigungsmittel 32
Option 3 IN 1 33
50° C - Spülprogramme und Kompaktreiniger 34
Spülprogramm mit Automatik 34
Spülprogramm / Startzeitvorwahl 35-37
Spülprogramm starten/unterbrechen/abbrechen 35
Startzeitvorwahl einstellen/ändern/abbrechen 36
Option ANTI-BAK 37
Kurzanweisung 38
Pflege und Wartung 39/40
Reinigung der Siebe 39
Behebung kleiner Störungen 41-43
Kundendienst 44
Technische Daten / Abmessungen 47
Hinweise für Prüfinstitute 48
Programmwahl 49
Programmübersicht und Verbrauchswerte 50/51
Gewährleistung 52

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Verwenden Sie den Geschirrspüler nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Veränderungen, die die Eigenschaften des Gerätes betreffen, sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Der Geschirrspüler muss, entsprechend der Gebrauchsanweisung, ordnungsgemäß aufgestellt und angeschlossen werden.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen Installateur ausführen.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Gerätes angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellungsort übereinstimmen.
- Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typenschild zu entnehmen.
- Bei Aufstellung des Geschirrspülers direkt neben einem Gas- oder Kohleherd muss zum Schutz der Arbeitsplatte eine wärmeisolierende Platte zwischen Herd und Geschirrspüler angebracht werden.
- Halten Sie Kinder von Spülmitteln und auch vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es könnten noch Spülmittel im Gerät sein.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Das Wasserschutzsystem schützt zuverlässig vor Wasserschäden. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
  - Der Netzanschluss muss auch bei ausgeschaltetem Geschirrspüler bestehen bleiben.
  - Der Geschirrspüler muss ordnungsgemäß installiert sein.
  - Den Wasserhahn immer zudrehen, wenn der Geschirrspüler längere Zeit nicht benutzt wird.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes während des Betriebes. Ist dies jedoch aus zwingenden Gründen er-

forderlich, so muss die Geschirrspülmaschine vorher ausgeschaltet werden.
Achtung! Es kann je nach Programmphase heißer Dampf austreten.

- Gegenstände, die mit Benzin, Lack, Eisen- oder Stahlspänen, korrosiven Chemikalien (Säuren oder Basen) in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gespült werden.
- Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen in den Oberkorb gelegt oder mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.
- Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Flüssigkeit vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden.
- Folgende Artikel sind nur dann zum Spülen in der Geschirrspülmaschine geeignet, wenn sie als „spülmaschinenfest“ gekennzeichnet sind:
  Besteck mit Holz- oder Horngriffen, mit geklebten Teilen, Bronzebesteck, Pfannen mit Holzgriffen,
  Artikel aus: Aluminium, Kristall, Bleiglas, Plastik, antike oder fein bemalte Keramikgegenstände. Im Zweifelsfalle fragen Sie beim Hersteller des entsprechenden Artikels nach.
  Es ist nicht empfehlenswert, Silberbesteck und Besteck aus rostfreiem Stahl zusammen in der Geschirrspülmaschine zu spülen, da zwischen den beiden Materialien eine chemische Reaktion entstehen kann.
- Setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.
- Vergewissern Sie sich vor Verwendung von Spezialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel, dass der Hersteller dieser Produkte deren Einsatz in Haushaltsgeschirrspülern ausdrücklich erlaubt.
- Der Geschirrspüler soll nur stehend transportiert werden. Ein Kippen beim Transport kann dazu führen, dass Salzwasser in den Spülraum fließt. Dies kann Rostbildung zur Folge haben.
- Im Fehlerfall, bei Montage, Demontage und bei Wartungsarbeiten das Gerät vom Netz trennen. Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten. Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- **Hinweis zur Anschlussleitung**
  Wenn die Anschlussleitung des Geschirrspülers beschädigt ist, muss diese vom autorisierten Kundendienst ersetzt werden.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

Hinweise zum Umweltschutz

Entsorgung der Verpackung

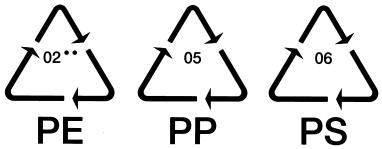
Verpackungen und Packhilfsmittel unserer Elektro-Großgeräte sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packmittel setzen wir nur recyclingfähige Kunststoffe ein, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung des Altgerätes

Warnung: Damit von dem ausgedienten Gerät keine Gefahr mehr ausgehen kann, vor der Entsorgung unbrauchbar machen.

Dazu Gerät von der Netzversorgung trennen und das Netzanschlusskabel vom Gerät entfernen.

Ebenso Türverschluss unbrauchbar machen, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen

- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine Warmwasseranlage haben, die nicht elektrisch beheizt wird.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Wählen Sie die Spülprogramme nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs.
- Wählen Sie das GLAS-Programm, wenn die Speisereste nicht angetrocknet sind und eine geringe Trocknung ausreicht.
- Wenn Sie mit geringerer Beladung spülen, berechnet die Beladungserkennung die erforderliche Wassermenge und verkürzt die Programmdauer. Am wirtschaftlichsten spülen Sie immer mit voller Beladung.
- Dosieren Sie Reinigungsmittel, Spezialsalz und Klarspüler nicht höher als von den Produktherstellern und in dieser Gebrauchsanweisung empfohlen wird.

Wasserschutzsystem

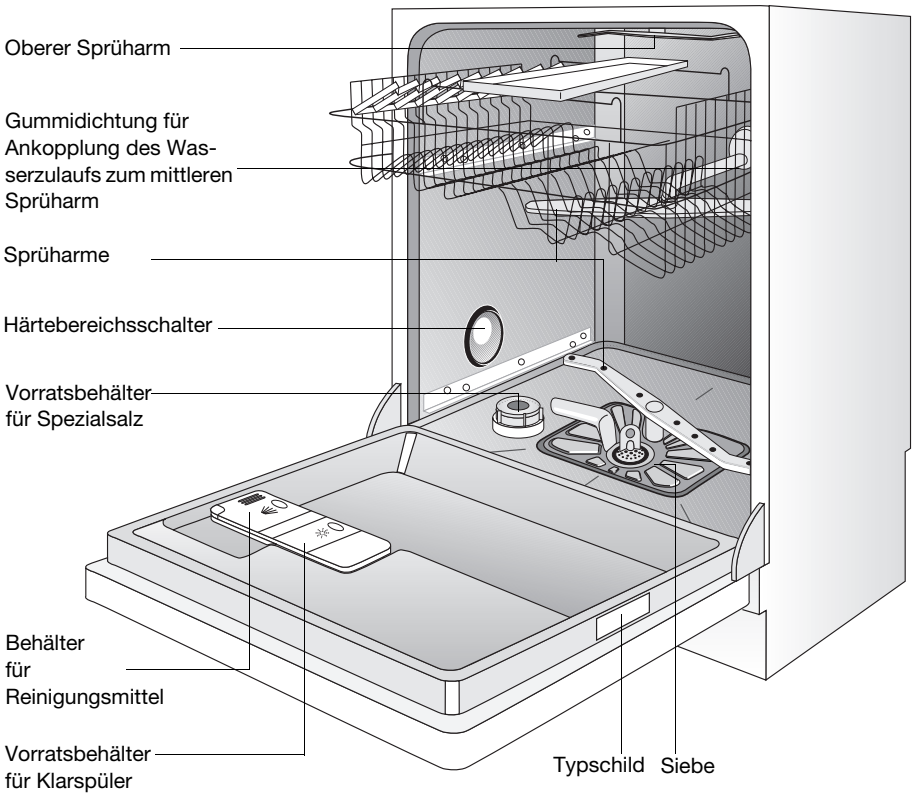
Zum Schutz gegen Wasserschäden ist der Geschirrspüler mit einem Wasserschutzsystem ausgestattet.

Das Wasserschutzsystem reagiert,

- bei eventuellen Undichtigkeiten im Geschirrspüler
- wenn das Wasser im Spülraum unkontrolliert ansteigt
- wenn der Wasserzulaufschlauch defekt ist.

Im Fehlerfall unterbricht das Sicherheitsventil sofort den Wasserzulauf und die Entleerungspumpe schaltet sich ein. Damit kann Wasser weder aus- noch überlaufen. Im Gerät befindliches Restwasser wird automatisch abgepumpt.

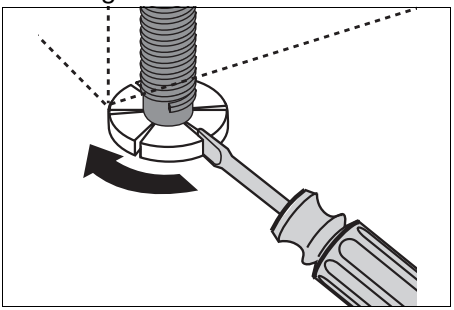
Geräteansicht



Achtung!
Die integrierbaren Modelle werden ohne Arbeitsplatte geliefert

Aufstellen des Geschirrspülers

- Geschirrspüler muss standsicher und waagrecht ausgerichtet auf festem Boden aufgestellt werden.
- Die beiden vorderen Schraubfüße mit Schraubendreher herausschrauben, um Bodenunebenheiten auszugleichen und Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen.



  Die beiden hinteren Füße lassen sich mit einem Schraubenzieher von vorne regulieren, durch Drehen der Schrauben im Sockelbereich.
  Die Verstellhöhe der 4 Füße beträgt ca. 5 cm, um Bodenunebenheiten auszugleichen und Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen.
- Ablaufschlauch, Zulaufschlauch und Netzkabel müssen innerhalb des Sockelrücksprungs hinten frei beweglich verlegt sein, damit diese weder abgeknickt noch abgequetscht werden können.
- Der Geschirrspüler muss außerdem fest mit der durchgehenden Küchen-Arbeitsplatte oder mit den benachbarten Möbeln verschraubt sein. Diese Maßnahm ist zwingend notwendig, damit die nach der VDE-Vorschrift erforderliche Kippsicherheit garantiert ist.
- Wird der Geschirrspüler direkt neben einem Gas- oder Kohleherd aufgestellt, muss zwischen Herd und Geschirrspüler eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte bündig zur Oberkante der Arbeitsplatte (Tiefe 57,5 cm) angebracht werden. Die Platte sollte auf der Seite zum Herd hin mit Aluminiumfolie ausgestattet sein.

Dekorplatten-Montage

Die Gerätetür kann mit einer Holzplatte/ Möbelplatte folgender Abmessungen verkleidet werden:

Breite:	591-594 mm	
Dicke:	16-24 mm	
Höhe:	max. 600 mm	- Nischenhöhe
	abhängig von	- Sockelhöhe
		- Anpassung an Fugenverlauf benachbarter Möbel

Gewicht: max. 7,5 kg

Sollte die Möbelplatte länger als 600 mm sein, kann die Gerätetür nicht völlig geöffnet werden (die Möbelplatte stößt gegen den Sockel).
In diesem Fall muss der Sockel ausgeschnitten werden (siehe Montageschablone).

Eine Montage- und Bohrschablone, mit den entsprechenden Hinweisen, liegt dem Gerät bei.

Anschließen des Geschirrspülers

Wasseranschluss

Der Geschirrspüler hat Sicherheitseinrichtungen, die den Rückfluss von Spülwasser in das Trinkwasser-Leitungsnetz verhindern und den geltenden wassertechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

- Der Geschirrspüler kann an Kaltwasser und an Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden.
- Der Geschirrspüler darf nicht an offene Warmwassergeräte und Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

Zulässiger Wasserdruck

Niedrigster zulässiger Wasserdruck:
1 bar (=10N/cm^2 =100 kPa).

Unter 1 bar Wasserdruck ziehen Sie bitte den Kundendienst zu Rate.

Höchster zulässiger Wasserdruck:
10 bar (=100 N/cm^2 =1 MPa)

Bei mehr als 10 bar Wasserdruck muss ein Druckminderventil vorgeschaltet werden (im Fachhandel zu beziehen).

Zulaufschlauch mit Sicherheitsventil

Der Zulaufschlauch ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet, das sich nach dem Anschluss direkt am Wasserhahn befindet.

Daher steht der Zulaufschlauch nur während des Wasserzulaufs unter Druck. Wird der Zulaufschlauch dabei undicht, unterbricht das Sicherheitsventil den Wasserzulauf und die Entleerungspumpe im Geschirrspüler schaltet sich ein.

Zulaufschlauch anschließen

Bitte beachten Sie beim Verlegen des Zulaufschlauchs:

- Der Zulaufschlauch darf beim Anschließen nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.
- Damit die Wasserentnahme in der Küche nicht eingeschränkt wird, empfehlen wir, einen zusätzlichen Wasserhahn zu installieren oder an den vorhandenen Wasserhahn ein Abzweigstück anzubauen.
- Im doppelwandigen Zulaufschlauch befindet sich die elektrische Leitung für das Sicherheitsventil. Weder Zulaufschlauch noch Sicherheitsventil unter Wasser tauchen.
- Zulaufschlauch mit der Schlauchverschraubung (ISO 228-1:2000) an einen Wasserhahn mit Außengewinde (¾ Zoll) anschließen. Anschlussmutter der Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.

Achtung:

- Ist der Zulaufschlauch oder das Sicherheitsventil beschädigt, sofort Netzstecker ziehen.
- Zulaufschlauch mit Sicherheitsventil darf nur vom Fachmann/Kundendienst ausgetauscht werden.

Wasserablauf

Ablaufschlauch

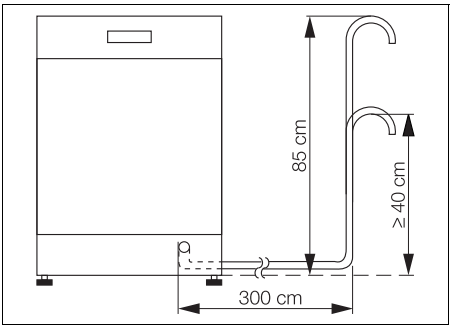
Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflusshöhe muss zwischen 40 und 100 cm liegen. Genügender Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Für den Siphonanschluss besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiformteil.

Wird der Ablaufschlauch am Siphon angeschlossen, so muss die Verbindung mit einer Schlauchschelle gesichert werden.

Achtung: Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein. Achten Sie auf sorgfältige Verlegung.

Schlauchlänge

Falls der Wasserzulaufschlauch/Wasserablaufschlauch nicht lang genug ist, dürfen nur geeignete Verlängerungsschläuche verwendet werden.
Diese sind als Set beim Kundendienst erhältlich unter der Ersatzteilnummer ET.-Nr. 1967900.



Bei Verlängerungsschläuchen, die höchstens 3 Meter waagerecht verlegt sein dürfen, beträgt die maximal zulässige Abpumphöhe 85 cm.

Verlegen der Schläuche

Wasserzu- und -ablaufschlauch sind weitgehend knickfrei zu verlegen.

Überzeugen Sie sich davon, dass auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.
Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.

Elektrischer Anschluss

- Gemäß den technischen Anschlussbedingungen der Elektrizitätsunternehmen darf ein Festanschluss an das elektrische Netz nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur durchgeführt werden.

- Achten Sie beim Anschluss auf die VDE-Bestimmungen und auf Zusatzbestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke.

- Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen mit dem Prüffinger nach EN 60335/DIN VDE 0700 nicht berührbar sein.

- **Wichtig!** Das Stromanschlusskabel muss nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

- Um Geschirrspüler vom Netz zu trennen, Netzstecker ziehen. Ist das Gerät durch einen festen Anschluss mit dem Netz verbunden, so muss es durch Installationsmaßnahmen vom Netz getrennt werden (Sicherungen–Schraubsicherungen herausnehmen, LS-Schalter, Fehlerstrom-Schutzschalter oder dgl., die eine Kontaktöffnungsweite von > 3 mm besitzen).

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlusswert beträgt ca. 2100 W.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

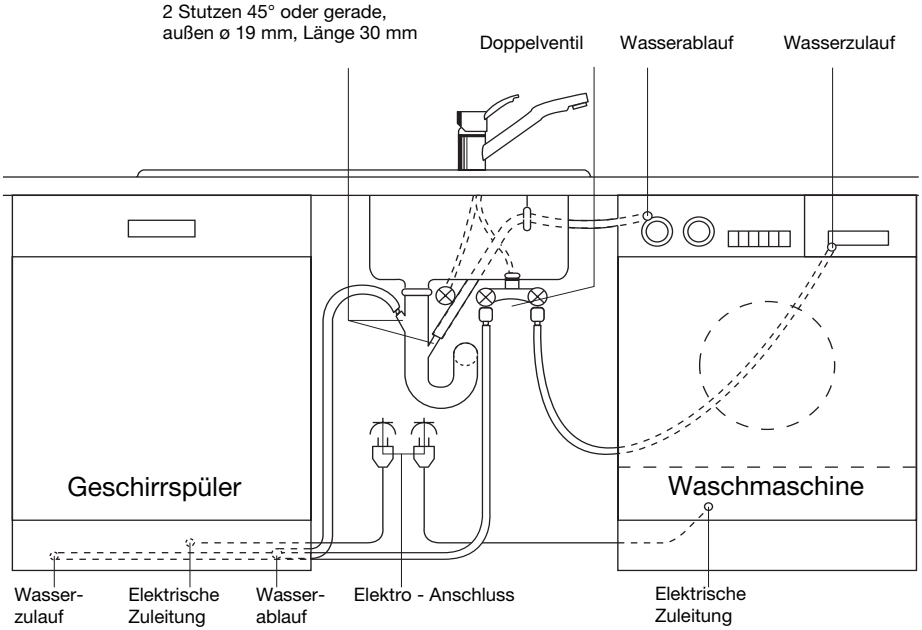
Das Gerät entspricht den VDE Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

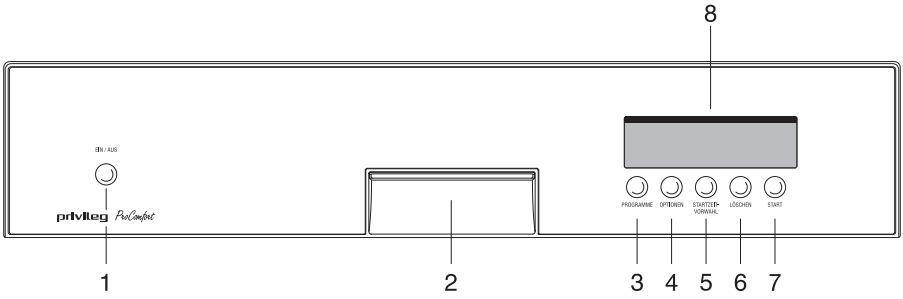
Anschlusstechnik

Die Einplanung der Anschlüsse für Wasserzu- und -ablauf, sowie Strom, muss immer seitlich vom Geschirrspüler erfolgen. Hinter dem Gerät ist kein Platz dafür vorhanden.
Die nachfolgende Abbildung zeigt unter Berücksichtigung verschiedener Gegebenheiten beispielhaft, wie die Sanitär- und Elektroinstallation durchgeführt werden kann.

Natürlich können diese Beispiele nur Empfehlungen sein, denn maßgebend sind die Gegebenheiten am Aufstellort, die schon vorhandenen Anschlüsse sowie etwaige örtliche Anschlussvorschriften oder Satzungen der Energie-Versorgungsunternehmen bzw. der Wasserwerke.



Beschreibung der Bedienblende



1 Ein / Aus-Taste

2 Türgriff

3 Taste PROGRAMME

4 Taste OPTIONEN

5 Taste STARTZEITVORWAHL

6 Taste LÖSCHEN

7 Taste START

8 Display

Funktion der Tasten

1 Ein / Aus-Taste

Durch Drücken der Ein/Aus-Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.
Das Display leuchtet oder erlischt.

2 Türgriff

Zum Öffnen der Tür in die Griffmulde fassen und die Tür aufziehen.

3 Taste PROGRAMME

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste wählen Sie das gewünschte Spülprogramm. Der Name des jeweils ausgewählten Programms wird im Display blinkend angezeigt.
Während ein Spülprogramm läuft, können Sie mit dieser Taste die Textzeile im Display kurzzeitig von der Anzeige des Programmabschnitts auf die Anzeige des Spülprogramms umschalten.

4 Taste OPTIONEN

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste wählen Sie die gewünschte Option.
Beim Anpassen einer Option oder Einstellung wählen Sie mit dieser Taste den gewünschten Wert aus.

5 Taste STARTZEITVORWAHL

Durch Drücken der Taste stellen Sie die Startzeit ein. Der Programmstart kann um 1 bis 19 Stunden verschoben werden (siehe Seite 36).

6 Taste LÖSCHEN

Mit dieser Taste können Sie ein laufendes Spülprogramm abbrechen (im Display: ABBRECHEN ?; zur Bestätigung Taste START drücken.

7 Taste START

Diese Taste hat 3 Funktionen:

1. Programmstart
   Wenn im Display der Name eines Spülprogramms angezeigt wird, starten Sie dieses Programm durch Drücken der Taste START.
2. Wechsel in die Unterauswahl „Einstellungen“
   Wechseln Sie mit dieser Taste von der Auswahl der Optionen zur Unterauswahl der Einstellungen.
3. Aktivieren und Bestätigen von Änderungen
   Wenn Sie eine Option oder Einstellung ändern wollen, drücken Sie die Taste START. Durch mehrmaliges Drücken der Taste OPTIONEN wählen Sie den gewünschten Wert. Drücken Sie danach die Taste START ein weiteres Mal, um den neu eingestellten Wert zu übergeben; siehe auch Seite 17.

8 Display

siehe Seite 16

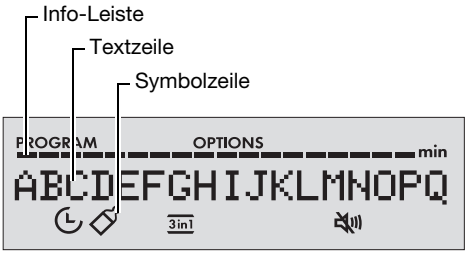
Umgang mit Tasten und Display

Lesen Sie dieses Kapitel besonders aufmerksam, bevor Sie dann Ihren Geschirrspüler für einen ersten Spülgang vorbereiten.

- Drücken Sie die EIN/AUS-Taste um Ihren Geschirrspüler zum ersten Mal einzuschalten.
  Im Display erscheint zunächst HALLO. Sobald der Geschirrspüler betriebsbereit ist, sehen Sie:

PROGRAMM WÄHLEN

Anzeigen im Display



Die **Info-Leiste** besteht aus einer Reihe von Leuchtelementen, die in zwei Abschnitte unterteilt ist: der linke Abschnitt bezieht sich auf die Auswahl der Programme, der rechte Abschnitt auf die Auswahl der Optionen.

- In der Auswahl der Programme und der Optionen sehen Sie, an welcher Position innerhalb der Auswahl Sie sich gerade befinden (das betreffende Leuchtelement innerhalb der Info-Leiste blinkt).
- Während ein Spülprogramm läuft, hat die Info-Leiste die Funktion einer Programmablaufanzeige. Für jeden Programmabschnitt wird dann ein Leuchtelement angezeigt. Welcher Programmabschnitt gerade ausgeführt wird, können Sie am Blinken des betreffenden Leuchtelements erkennen.

Die **Textzeile** zeigt den Namen des ausgewählten Programms bzw. der ausgewählten Option an und bei laufendem Programm die voraussichtliche Laufzeit in Minuten.

- Wurde das Programm noch nicht gestartet, blinkt der Programmname in der Textzeile.
- Während ein Spülprogramm läuft, sehen Sie in der Textzeile den Namen des aktuellen Programmabschnitts.
  Mit der Taste PROGRAMME können Sie die Textzeile kurzzeitig von der Anzeige des Programmabschnitts auf die Anzeige des Spülprogramms umschalten.
- Wenn Sie sich außerhalb der Auswahl der Programme befinden und 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt haben, kehrt die Textzeile automatisch zurück zur Auswahl der Programme.
- Im Falle einer Störung wird ein Hilfetext angezeigt.

Die Symbole in der **Symbolzeile** haben folgende Bedeutung:

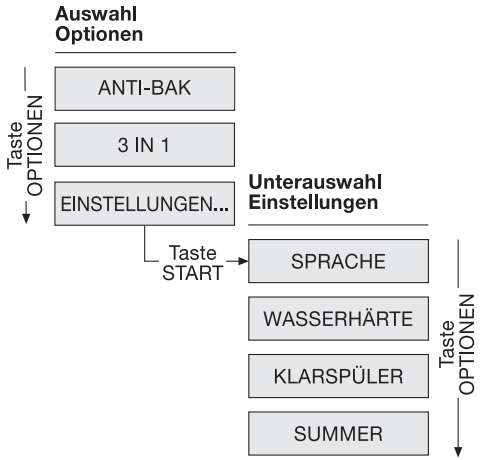
	Zeitvorwahl ist eingestellt bzw. läuft ab.
	Option ANTI-BAK aktiv
3in1	Option 3 IN 1 aktiv
	Summer ist ausgeschaltet; keine Signaltöne

Auswahl Programme

Wenn Sie wiederholt die Taste PROGRAMME drücken, werden nacheinander die Namen der verfügbaren Spülprogramme und die voraussichtliche Laufzeit des jeweiligen Spülprogramms blinkend angezeigt; siehe dazu Seite 50.

Auswahl Optionen

Wenn Sie wiederholt die Taste OPTIONEN drücken, werden nacheinander die Namen der verfügbaren Optionen angezeigt. Die Auswahl der Optionen ist wie folgt aufgebaut:



Wechseln Sie mit der Taste START von der Option EINSTELLUNGEN… zur Unterauswahl der Einstellungen.
Bewegen Sie sich in der Unterauswahl der Einstellungen mit der Taste OPTIONEN. Nehmen Sie hier Grundeinstellungen Ihres Geschirrspülers vor – noch vor dem ersten Spülgang.

Mit der Taste PROGRAMME gelangen Sie aus allen Auswahlmenus wieder zur Programmwahl zurück.

Unterauswahl Einstellungen

SPRACHE	Sprache der Textzeile im Display wählen
WASSERHÄRTE	Wert für Wasserhärte elektronisch einstellen (Wertebereich 1 bis 10)
KLARSPÜLER	Wenn **Option 3IN1 aktiv**: Klarspülerzulauf ist automatisch ausgeschaltet. Bei Bedarf wieder einschaltbar. Wenn **Option 3IN1 nicht aktiv**: Klarspülerzulauf ist grundsätzlich eingeschaltet, selbst wenn bei KLARSPÜLER der Wert AUS gewählt wurde.
SUMMER	Signalton ein-/ausschalten

Anpassen einer Option/Einstellung

1. Zur Option oder Einstellung gehen, die Sie anpassen wollen.
2. Taste START drücken.
   Aktuell eingestellter Wert blinkt.
3. Mit Taste OPTIONEN gewünschten Wert wählen.
4. Taste START drücken.
   Neu eingestellter Wert leuchtet konstant.

Mit der Taste LÖSCHEN können Sie einen Einstellvorgang abbrechen und zum ursprünglich eingestellten Wert zurückkehren.

Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie vor Inbetriebnahme alle Klammern, mit denen die Geschirrkörbe für den Transport gesichert werden.
Führen Sie dann folgende Schritte durch:

- Wasserenthärter einstellen
- Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen
- Klarspüler einfüllen

Wasserenthärter einstellen

Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muss das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmen Wasser gespült werden. Daher hat der Geschirrspüler einen Wasserenthärter, in dem Leitungswasser ab einer Härte von 4 °d (deutscher Grad) mit Hilfe von Spezialsalz entkalkt wird.
Über Wasserhärte und Härtebereich in Ihrem Wohngebiet informiert Sie das zuständige Wasserwerk.

Sie haben 2 Möglichkeiten, das Wasser zu enthärten:

- Wenn Sie Reinigungsmittel verwenden, welches bereits Salzersatzstoffe enthält, wird nur dieses Reinigungsmittel in den Behälter für Reinigungsmittel gegeben.
  – In diesem Fall muss der Wasserenthärter **mechanisch auf 0 und elektronisch auf 1** eingestellt sein, damit kein Spezialsalz zugeführt wird.
- Wenn Sie Reinigungsmittel und Spezialsalz getrennt verwenden, wird das Spezialsalz in den Vorratsbehälter für Salz eingefüllt.
  – In diesem Fall muss der Wasserenthärter **mechanisch auf 0 oder 1 und elektronisch zwischen 2 und 10** gemäß der Tabelle auf Seite 18 auf die Stufe eingestellt werden, die der Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet entspricht.

mechanische Einstellung	elektronische Einstellung	Spezialsalz-Zugabe
0	**1**	**Spezialsalz-Zugabe über Behälter Reinigungsmittel**
0 - 1	**2-10**	**Spezialsalz-Zugabe über Vorratsbehälter für Salz (Voreinstellung ab Werk)**

Wenn für die Verwendung von Reinigungsmittel inkl. Spezialsalz der Wasserenthärter elektronisch auf „1“ eingestellt wird, dann wird die Anzeige des Hilfetextes **SALZ FÜLLEN** abgeschaltet.

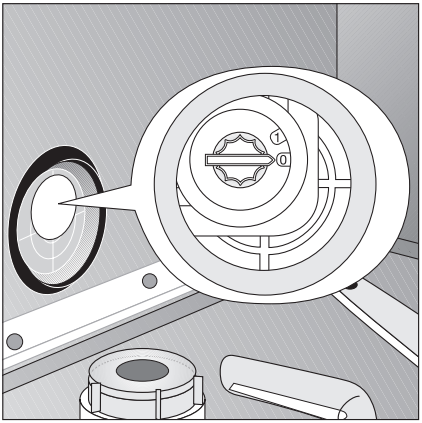
Verwenden Sie nur Spezialsalz für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Salzarten (z.B. Speisesalz) oder Geschirrspülreiniger in den Salzvorratsbehälter. Dies würde den Wasserenthärter zerstören.

Wasserhärte			**Einstellung der Härtestufe**	
in °d[1])	**in mmol/l[2])**	**Bereich**	**mechanisch**	**elektronisch**
51 - 70 43 - 50 37 - 42 29 - 36 23 - 28	9,0 - 12,5 7,6 - 8,9 6,5 - 7,5 5,1 - 6,4 4,0 - 5,0	IV	1	10[3)] 9 8 7 6
19 - 22 15 - 18	3,3 - 3,9 2,6 - 3,2	III	0*	5 4*
11 - 14	1,9 - 2,5	II		3
4 - 10	0,7 - 1,8	I/II		2
unter 4	unter 0,7	I		1 kein Salz erforderlich

1)(°d) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte
2)(mmol/l) Millimol pro Liter, internationale Einheit der Wasserhärte
3)Bei dieser Einstellung kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.
*) werkseitige Einstellung

Der Wasserenthärter wird mechanisch mit dem Härtebereichsschalter und zusätzlich elektronisch mit den Tasten des Bedienfeldes eingestellt.

1. Geschirrspüler muss ausgeschaltet sein.
2. **Mechanische Einstellung:**
   Tür des Geschirrspülers öffnen.
3. Unteren Geschirrkorb aus dem Geschirrspüler herausnehmen.
4. Härtebereichsschalter auf 0 oder 1 drehen.



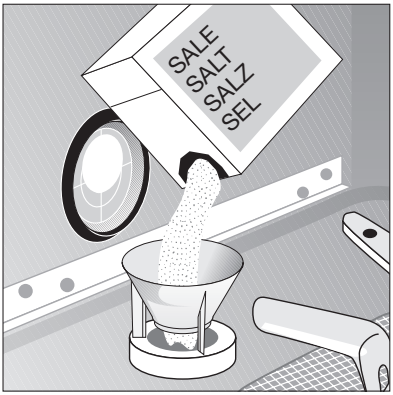
5. Unteren Geschirrkorb wieder einsetzen.
6. **Elektronische Einstellung:**
   EIN/AUS-Taste drücken.
   Achtung: Falls im Display der Name eines Programmabschnitts angezeigt wird, ist ein Spülprogramm aktiv. Sie müssen zunächst das Spülprogramm abbrechen:
   – Taste LÖSCHEN drücken. Im Display erscheint ABBRECHEN?
   – Taste START drücken. Damit ist das Spülprogramm abgebrochen.
7. Mit Taste OPTIONEN zu **EINSTELLUNGEN…** gehen.
8. Mit Taste START zu Unterauswahl der Einstellungen wechseln.
9. Mit Taste OPTIONEN zur Einstellung **WASSERHÄRTE** gehen.
10. Taste START drücken.
    Eingestellter Wert blinkt.
11. Mit Taste OPTIONEN gewünschten Wert wählen (siehe Tabelle auf Seite 19).
12. Taste START drücken.
    Neu eingestellter Wert leuchtet konstant und ist gespeichert.
    Wird der Wasserenthärter elektronisch auf „1“ eingestellt, dann wird die Anzeige des Hilfetextes **SALZ FÜLLEN** abgeschaltet.
13. Ist die Härtestufe richtig eingestellt, EIN/AUS-Taste drücken.

Spezialsalz einfüllen

Wenn Sie Reinigungsmittel und Spezialsalz getrennt verwenden, füllen Sie Spezialsalz ein:

– Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
– Wenn beim Starten eines Programms der Hilfetext **SALZ FÜLLEN** angezeigt wird.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. **Nur bei Erstinbetriebnahme:** Salzvorratsbehälter mit Wasser voll füllen.
4. Mitgelieferten Trichter auf die Öffnung des Vorratsbehälters stecken. Spezialsalz durch Trichter in Vorratsbehälter einfüllen.



   Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0-1,5 kg.
   Vorratsbehälter nicht überfüllen.
5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.
6. Verschlusskappe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zudrehen, sonst gelangt Spezialsalz ins Spülwasser. Trübe Gläser könnten die Folge sein.
7. **Nach jeder Spezialsalz-Einfüllung muss unbedingt ein Spülprogramm durchgeführt werden.** Übergelaufenes Salzwasser und Salzreste werden dadurch ausgespült und somit Korrosion im Spülbottich vermieden.

Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und beim Starten eines Programms der Hilfetext **SALZ FÜLLEN** nicht mehr angezeigt wird.

Klarspüler

Durch den Klarspüler erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.

Sie haben 2 Möglichkeiten, Klarspüler zuzuführen:

- Wenn Sie 3-in-1-Reiniger verwenden, ist Klarspüler bereits im Reiniger enthalten.
  - Geben Sie den 3-in-1-Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel.
  - Aktivieren Sie die Option 3IN1 (siehe S. 33); damit wird der Klarspülerzulauf automatisch ausgeschaltet.
- Wenn Sie Reinigungsmittel und Klarspüler getrennt verwenden, wird der Klarspüler in den Vorratsbehälter für Klarspüler eingefüllt.
  - Wenn die Option 3IN1 nicht aktiv ist, ist der Klarspülerzulauf grundsätzlich eingeschaltet.
  - Die Dosierung für den Klarspüler muss eingestellt werden.

Achtung:

Füllen Sie niemals andere Mittel (z.B. Essigessenz) oder Geschirrspülreiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler. Dies würde das Gerät beschädigen.

Klarspülerzulauf bei Option 3IN1

Der Klarspülerzulauf wird durch Aktivieren der Option 3IN1 automatisch ausgeschaltet. Bei Bedarf können Sie den Klarspülerzulauf ein- und auch wieder ausschalten.

1. Das Gerät muss ausgeschaltet sein.
2. EIN/AUS-Taste drücken.
   Achtung:
   Falls im Display der Name eines Programmabschnitts angezeigt wird, ist ein Spülprogramm aktiv. Sie müssen zunächst das Spülprogramm abbrechen:
   – Taste LÖSCHEN drücken. Im Display erscheint ABBRECHEN?
   – Taste START drücken. Damit ist das Spülprogramm abgebrochen.
3. Mit Taste OPTIONEN zu **EINSTELLUNGEN…** gehen.
4. Mit Taste START zu Unterauswahl der Einstellungen wechseln.
5. Mit Taste OPTIONEN zur Einstellung **KLARSPÜLER** gehen.
6. Taste START drücken.
   Eingestellter Wert blinkt.
7. Mit Taste OPTIONEN gewünschten Wert wählen.
8. Taste START drücken.
   Neu eingestellter Wert leuchtet konstant und ist gespeichert.
   Beim Wert **EIN** ist der Klarspülerzulauf eingeschaltet, beim Wert **AUS** ist er ausgeschaltet.
   Wenn der Klarspülerzulauf ausgeschaltet ist, dann wird die Anzeige des Hilfetextes **KLARSPÜLER FÜLLEN** unterdrückt.

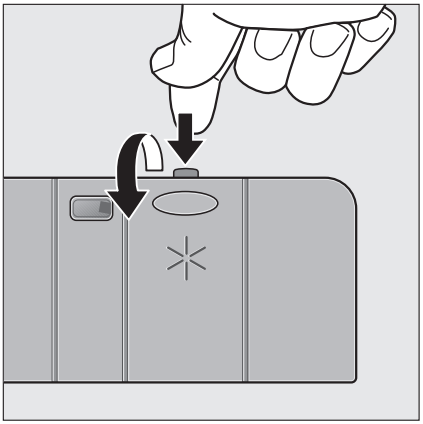
Klarspüler einfüllen

Verwenden Sie nur Marken-Klarspüler für Geschirrspüler.
Wenn Sie Reinigungsmittel und Klarspüler getrennt verwenden, füllen Sie Klarspüler ein:

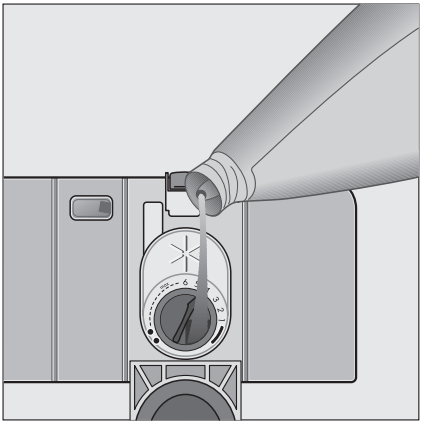
– Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers
– Wenn beim Starten eines Programms der Hilfetext **KLARSPÜLER FÜLLEN** angezeigt wird.

Der Behälter für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.

1. Tür öffnen
2. Mit Finger den Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.



3. Deckel des Klarspülerfachs ganz aufklappen.
4. Klarspüler genau bis zur gestrichelten Markierung „max“ einfüllen; das entspricht einer Füllmenge von ca.140 ml.

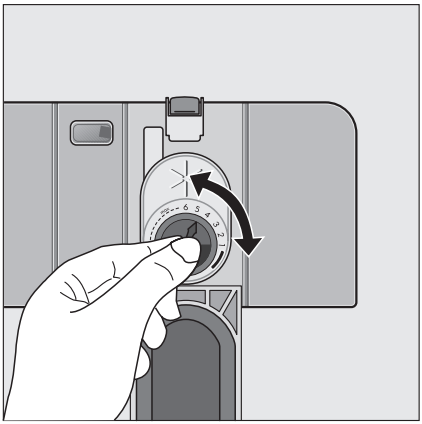


5. Deckel zurückklappen und zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.

Klarspülerdosierung einstellen

Beim Geschirrspülen wird aus dem Vorratsfach Klarspüler ins Spülwasser abgegeben. Die Dosierung können Sie von 1-6 einstellen. Vom Werk ist die Dosierung auf „4“ eingestellt. Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken oder angetrocknete Wassertropfen zu sehen sind.
(siehe unter „Was ist, wenn...“ im Kapitel „Behebung kleiner Störungen“)

1. Geschirrspülertür öffnen.
2. Mit Finger den Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.
3. Deckel des Klarspülerfachs ganz aufklappen.
4. Dosierung einstellen.



5. Deckel zurückklappen und zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen.

Besteck und Geschirr einordnen

Zum Spülen im Geschirrspüler nicht geeignet:

- Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttgriffen
- nicht hitzebeständige Kunststoffteile
- älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist
- geklebte Geschirr- oder Besteckteile
- Zinn- bzw. Kupfergegenstände
- Bleikristallglas
- rostempfindliche Stahlteile
- Holz-/Frühstücksbrettchen
- kunstgewerbliche Gegenstände

Zum Spülen im Geschirrspüler nur bedingt geeignet:

- Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist.
- Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblassen.
- Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird.
- Einige Glasarten können nach vielen Spülgängen trüb werden

Achtung:
Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden.

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
  - grobe Speisereste entfernen.
  - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
  - Ordnen Sie leichtes, empfindliches Geschirr in den oberen Korb, schweres und stark angeschmutztes Geschirr in den unteren Korb ein, dadurch erreichen Sie ein gutes Spülergebnis.
  - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
  - Hohlgefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich in Mulden oder tiefen Böden kein Wasser ansammeln kann.
  - Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken.
  - Um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren.
  - Kleine Gegenstände (z. B. Deckel) in den Besteckkorb legen.

Wichtig! Zu hohes oder nach unten aus den Körben herausragendes Geschirr bzw. Besteck kann die Sprüharme blockieren. Dies beeinträchtigt das Spülergebnis erheblich. Kontrollieren Sie vor dem Spülen, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen. Ordnen Sie gegebenenfalls das Geschirr um.
Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 44 darge-

stellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

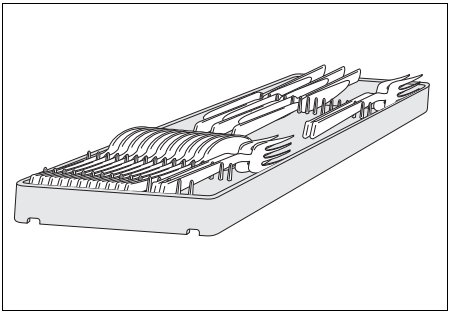
Besteckkorb einordnen

Achtung!

Lange, spitze Besteckteile stellen im Besteckkorb, besonders für Kinder, eine Gefahrenquelle dar. Sie müssen daher in den Oberkorb gelegt werden.

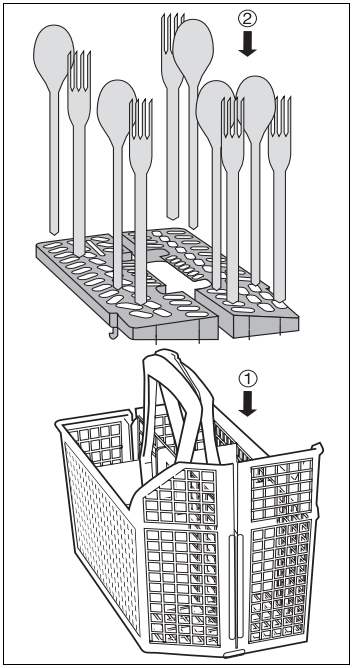
Der Geschirrspüler hat eine Besteckschublade und einen Besteckkorb.

- **Besteckschublade**
  Die Besteckschublade befindet sich auf dem Oberkorb.
  Sie eignet sich besonders für Messer, kleine Löffel und kleine Gabeln.



- **Besteckkorb**
  Der Besteckkorb befindet sich im Unterkorb.
  Gabeln und Löffel, die nicht in die Besteckschublade passen, in den Besteckkorb stellen.
  Damit die Besteckteile vom Wasser umspült werden und um zu verhindern, dass sich die Gebrauchsflächen der Löffel nicht ineinander legen, sollten Sie

1. die Gittereinsätze auf den Besteckkorb aufstecken,
2. Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten in den Gittereinsatz des Besteckkorbes stellen.
3. Für größere Besteckteile, wie z.B. Schneebesen, kann eine Hälfte des Besteckgitters weggelassen werden.



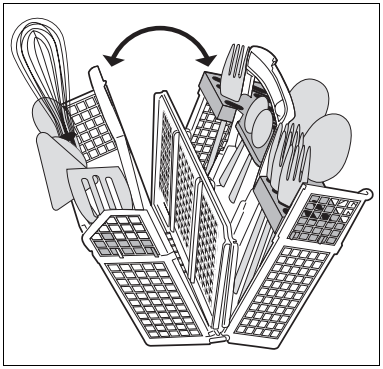
Leichte Besteckentnahme

Um gespültes Besteck leichter entnehmen zu können, ist es möglich den Besteckkorb aufzuklappen.

Damit der Besteckkorb beim Herausnehmen nicht aufklappen kann, sollten Sie den zweiteiligen Griff mit der Hand immer ganz umfassen.

Die Entnahme ist leicht möglich:

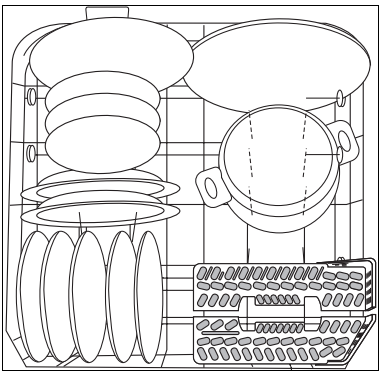
- Besteckkorb auf Tisch oder Arbeitsplatte stellen.
- Beide Griffteile auseinander klappen.
- Besteck herausnehmen.
- Beide Griffteile wieder zusammenklappen.



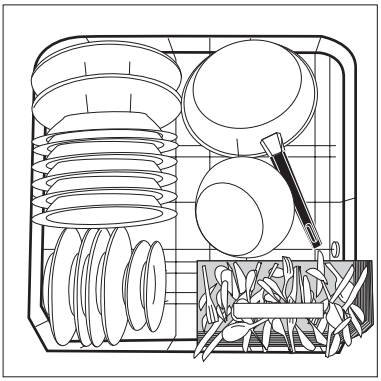
Einordnen im unteren Korb

Stark verschmutztes, größeres Geschirr wird im Unterkorb gründlich gereinigt.

- Unterkorb ganz herausziehen.

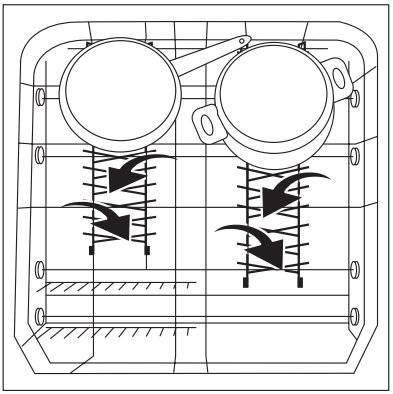


- Große und schwere Geschirrteile wie Teller, Schüsseln, Töpfe usw. in den Unterkorb einordnen.



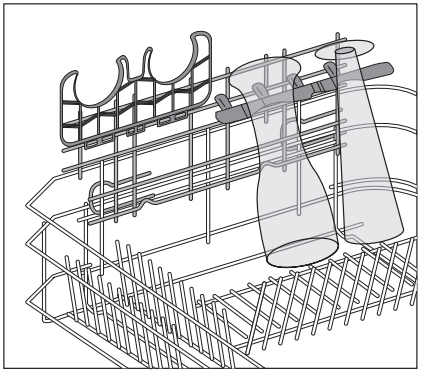
- Um größeres Geschirr leichter einzuordnen, können die Stegreihen der hinteren Tellereinsätze umgeklappt werden.

1. Besteckkorb herausnehmen.
2. Stegreihen der Tellereinsätze überkreuz umklappen.



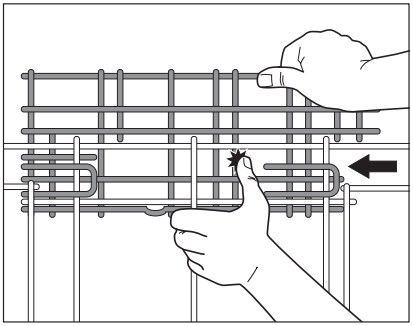
Bier- und Sektgläser

In die Bierglashalter links im Unterkorb können bis zu vier Weizenbiergläser, Pilsflöten etc. eingehängt werden.
Bei Bedarf können die Bierglashalter hochgeklappt werden.



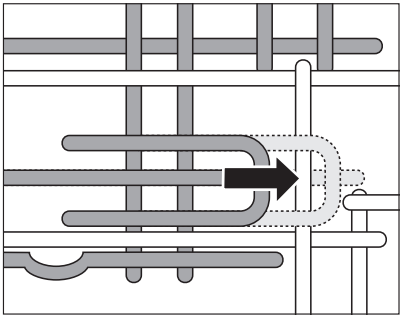
Das Gestänge zur Befestigung der Bierglashalter bzw. Tassenauflagen lässt sich, falls gewünscht, entfernen.

1. Gestänge mit dem Daumen nach links schieben, bis dessen zwei Halteklammern sich von den Befestigungsstangen des Unterkorbs lösen (siehe Grafik: Blick von außen auf den Unterkorb):



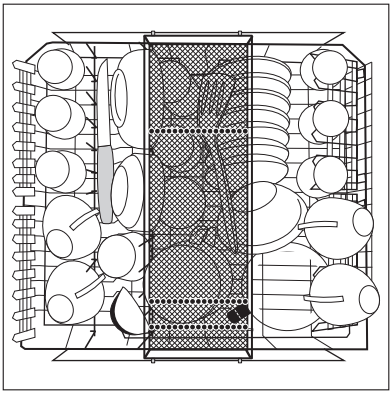
Achtung: Verletzungsgefahr:
Mit der Hand nicht in das Gestänge greifen; Hand zur Unterstützung unterhalb des Gestänges am Besteckkorb platzieren.

2. Gestänge wieder befestigen durch Schieben nach rechts.

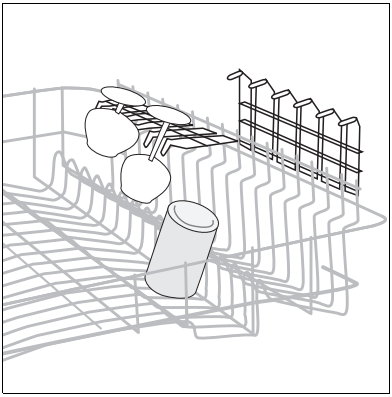


Einordnen im oberen Korb

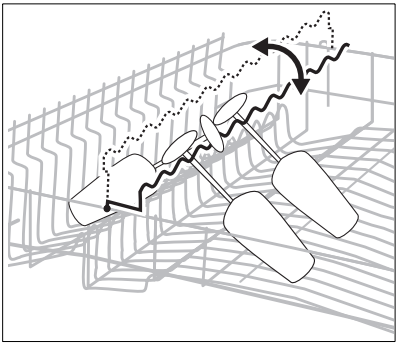
Empfindliche kleinere Geschirrteile werden im Oberkorb schonend gereinigt.



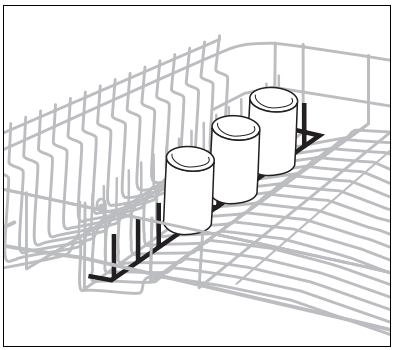
- Oberkorb bis zum Anschlag herausziehen.
- Kleine, leichte empfindliche Geschirrteile wie Untertassen, Tassen, Gläser, sowie temperaturbeständige Kunststoffteile in den Oberkorb einordnen.
- Zum Einstellen hoher Teile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Wein-, Sekt- sowie Cognacgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.



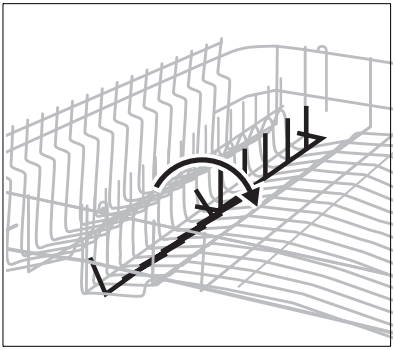
- Für langstielige Gläser Glasauflage nach rechts umklappen.



- Die Stachelreihe links im Oberkorb ist ebenfalls zweiteilig umklappbar. Gläser, Becher usw. können so auch auf die Stachelreihen gestellt werden.



- Bei weggeklappten Stachelreihen entsteht mehr Platz für Teller oder Schüsseln.



- Oberkorb nach dem Beladen wieder ganz einschieben.

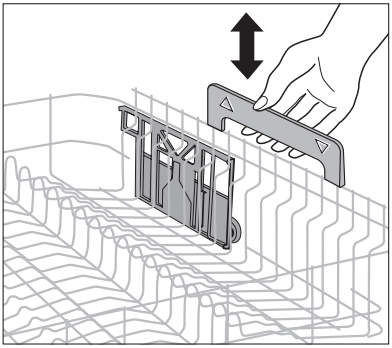
Oberkorb in der Höhe verstellen

Der Oberkorb ist höhenverstellbar.

- **Absenken des Oberkorbs**

1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der unteren Position ein.

Im **abgesenkten Zustand** beträgt die Geschirrhöhe
– im Oberkorb max. 24 cm.
– im Unterkorb max. 29 cm.



- **Anheben des Oberkorbs**

1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb am Griff bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der oberen Position ein.

Im **angehobenen Zustand** beträgt die Geschirrhöhe
– im Oberkorb max. 22 cm.
– im Unterkorb max. 30 cm.

Vor dem Spülen überprüfen

- Sind alle Geschirrteile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wasserumwälzung ihren Stand sicher behalten.
- Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungsstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen.
- Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, dass einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

Reiniger

Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettenförmig sind.
Reiniger muss vor jedem Programmablauf eingefüllt werden – nur im Programm Vorspülen ist kein Reiniger erforderlich.
Das Reinigungsmittel wird während des Programms automatisch eingespült.

Die Wirksamkeit verschiedener Reiniger kann unterschiedlich sein. Beachten Sie deshalb die Dosier- und Lagerempfehlungen des jeweiligen Reinigungsmittel-Herstellers.

Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Normalprogramme mit Vorspülen.
Achtung :
Legen Sie Tabletten niemals in den Innenraum des Geschirrspülers oder den Besteckkorb, da dadurch die Geschirrspülleistung verringert wird. Legen Sie Tabletten immer in den Behälter für Reinigungsmittel.

Verwendung von 3-in-1 Reinigungsmitteln

Allgemeine Hinweise

Bei diesen Produkten handelt es sich um Reiniger mit kombinierten Klarspül- und Salzfunktionen.

1. Vor Verwendung dieser Produkte müssen Sie zunächst prüfen, ob das Wasser in Ihrem Haushalt die richtige Härte zur Benutzung dieser Produkte aufweist, wie es die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers empfehlen (siehe Produktverpackung).
2. Folgen Sie immer den Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers, wenn Sie diese Produkte verwenden.
3. Wenn bei Ihrer ersten Verwendung von 3-in-1 Produkten irgendwelche Probleme auftreten sollten, setzen Sie sich doch bitte mit der Kundendienststelle des Reinigungsmittelherstellers in Verbindung (Telefonnummer auf der Produktverpackung).

Spezielle Hinweise

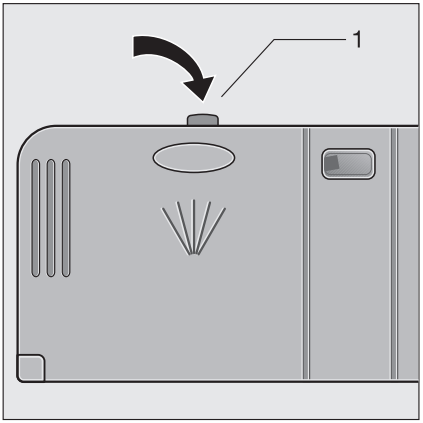
Wenn Sie keine 3-in-1 Produkte mehr verwenden wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Füllen Sie wieder die Behälter für Salz und Klarspüler.
- Schalten Sie die Wasserhärte auf die höchstmögliche Einstellung und führen Sie drei Normalzyklen ohne Ladung durch.
- Stellen Sie dann die Wasserhärte auf die für Ihre Gegend erforderliche Einstellung.

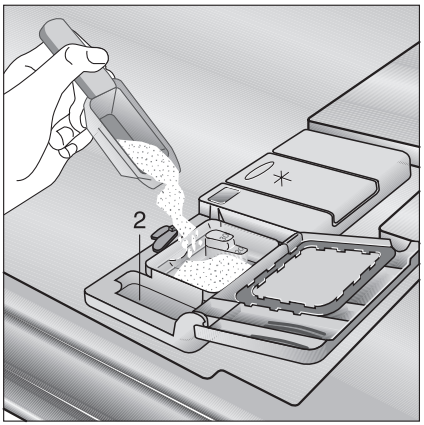
Reiniger einfüllen

Der Behälter für Reinigungsmittel befindet sich auf der Innenseite der Tür.

1. Falls der Deckel geschlossen ist: Entriegelungsknopf (1) drücken. Deckel springt auf.



2. Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe dienen die Markierungslinien: „20“ entspricht ca. 20 ml Reiniger, „30“ entspricht ca. 30 ml Reiniger.



3. Deckel zurückklappen und zudrücken, bis dieser einrastet.

Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Nebenkammer (2). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.

Option 3 IN 1

Die Option 3 IN 1 ermöglicht die optimale Nutzung von 3-in-1 Reinigungsmitteln. Die Zugabe von Klarspüler und Spezialsalz ist dann überflüssig.
Diese Option kann zu allen Spülprogrammen dazugewählt werden.

1. 3-in-1 Reinigungsmittel in den dafür vorgesehenen Behälter geben.
2. Gerät einschalten.
3. Mit Taste OPTIONEN zur Option **3 IN 1** gehen.
4. Taste START drücken.
   Eingestellter Wert (**AUS**) blinkt.
5. Mit Taste OPTIONEN den Wert **EIN** wählen.
6. Taste START drücken.
   EIN leuchtet konstant.
   In der Symbolzeile leuchtet das Symbol 3in1.
   – Die Zugabe von Spezialsalz und Klarspüler aus dem jeweiligen Vorratsbehälter ist unterbunden.
   – Salz- und Klarspülermangel werden nicht mehr angezeigt.
7. Mit Taste PROGRAMME gewünschtes Spülprogramm wählen.
8. Taste START drücken.
   Das gewählte Spülprogramm beginnt.
   Nach Start des Spülprogramms kann die Zusatzfunktion nicht mehr geändert werden. In diesem Fall muss das Spülprogramm abgebrochen und neu gewählt werden.

Wenn die Option **3 IN 1** einmal dazugewählt wurde, bleibt sie für alle weiteren Spülvorgänge solange erhalten, bis sie ausgeschaltet wird.

Die in der Programmtabelle angegebenen Laufzeiten können sich bei Verwendung dieser Option um bis zu 30 Minuten verlängern.

Zur Umstellung von 3-in-1 Reinigungsmitteln auf herkömmliche Reinigungsprodukte beachten Sie bitte vor allem die letzten 3 Punkte im Kapitel „Verwendung von 3-in-1 Reinigungsmitteln“.

50°C-Spülprogramme und Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler lassen sich anhand ihrer chemischen Zusammensetzung in zwei Grundtypen einteilen:

- herkömmliche, alkalische Reiniger mit ätzenden Bestandteilen
- niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen.

50°C-Spülprogramme in Verbindung mit **Kompaktreinigern** entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn 50°C-Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen 50°C-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern die gleichen Reinigungsergebnisse , die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden.

Spülprogramm mit Automatik

Bei dem Programm **AUTOMATIC** wird über die Trübung des Spülwassers festgestellt, wie stark das Geschirr verschmutzt ist.
Bei geringer Beladung und leichter Verschmutzung des Geschirrs dauern die Programmteile „Vorspülen“ , „Reinigen“ und „Zwischenspülen“ kürzer und der Wasserverbrauch ist geringer.
Bei voller Beladung und starker Verschmutzung des Geschirrs dauern die Programmteile „Vorspülen“, „Reinigen“ und „Zwischenspülen“ länger und der Wasserverbrauch ist höher.
Deshalb können Programmdauer, Wasser- und Energieverbrauch bei dem Programm **AUTOMATIC** in den angegebenen Bereichen variieren (siehe Programmübersicht).
Dadurch wird stets eine optimale Reinigung des Geschirrs bei geringem Wasser- und Energieverbrauch erreicht.

Bei dem Programm **AUTOMATIC** wird, abhängig vom Verschmutzungsgrad des Geschirrs, zusätzlich die Temperatur des Spülwassers zwischen 50°C bis 65°C automatisch angepasst.

Spülprogramm starten

1. Überprüfen Sie, ob Geschirr und Besteck im Geschirrspüler so eingeordnet sind, dass die Sprüharme sich frei drehen können.
2. Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. Tür schließen.
4. EIN/AUS-Taste drücken.
   Das Display ist beleuchtet.
5. Gegebenenfalls ANTI-BAK oder 3 IN 1 wählen.
6. Das gewünschte Programm wählen.
7. Taste START drücken.
   In der Textzeile des Displays sehen Sie den Namen des aktuellen Programmabschnitts. Daneben sehen Sie die voraussichtliche Restlaufzeit in Minuten. In der Symbolzeile werden eventuell gewählte Optionen dargestellt. Das gewählte Spülprogramm beginnt.
   Die Info-Leiste informiert Sie darüber, welcher Programmabschnitt gerade ausgeführt wird und wieviele Abschnitte noch folgen.

Die Restlaufzeit im Display wird während des Spülvorgangs gegebenenfalls an Beladungsmenge, Verschmutzungsgrad, etc. angepasst.
Wenn das Spülprogramm nicht startet:
Wenn nach Drücken der Taste START das Programm nicht startet und im Display ein Hilfetext erscheint (**KLARSPÜLER FÜLLEN**, **SALZ FÜLLEN** oder **TÜR SCHLIESSEN**):

- Folgen Sie den Anweisungen des Hilfetextes.
  Nach Beseitigung des Problems startet das Programm automatisch.

Hinweis: Bei den Hilfetexten **KLARSPÜLER FÜLLEN** oder **SALZ FÜLLEN** können Sie das Programm trotzdem starten, indem Sie ein weiteres Mal die Taste START drücken.
Während ein Spülprogramm läuft, können Sie keine Änderung von Optionen oder Einstellungen vornehmen.

Spülprogramm unterbrechen/abbrechen

Unterbrechen Sie ein laufendes Spülprogramm nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Nach Wiederverschließen des Gerätes wird die eingetretene Luft stark erhitzt und dehnt sich aus. Dadurch kann Wasser in die Bodenwanne gelangen und eventuell das Wasserschutzsystem auslösen.

Spülprogramm unterbrechen…
…durch Öffnen der Geschirrspülertür

Achtung :
Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr! Tür vorsichtig öffnen.

1. Geschirrspülertür öffnen.
   Das Spülprogramm stoppt.
2. Tür schließen.
   Das Spülprogramm läuft weiter.

… durch Ausschalten des Geschirrspülers

1. EIN/AUS-Taste drücken, während Spülprogramm läuft.
   Gerät ist ausgeschaltet.
2. Gerät einschalten.
   Das Spülprogramm läuft weiter.

Spülprogramm abbrechen

1. Taste LÖSCHEN drücken.
   Im Display: **ABBRECHEN ?**
2. Taste START drücken.
   Das Programm ist abgebrochen. Im Display: **PROGRAMM WÄHLEN**
3. Wenn Sie ein neues Spülprogramm starten wollen, überprüfen Sie, ob Reinigungsmittel im Behälter ist.

Hinweis:
Durch Ausschalten des Geschirrspülers wird ein gewähltes Spülprogramm nur unterbrochen, nicht abgebrochen. Nach erneutem Einschalten wird das Spülprogramm fortgesetzt.

Startzeitvorwahl einstellen/ändern/abbrechen

Mit der Startzeitvorwahl können Sie einstellen, wann ein Spülprogramm innerhalb der nächsten 19 Stunden beginnen soll.

Startzeitvorwahl einstellen:

1. EIN/AUS-Taste drücken.
2. Taste STARTZEITVORWAHL so oft drücken, bis im Display die Stundenanzahl blinkt, nach der das Spülprogramm beginnen soll.
   In der Symbolzeile leuchtet das Symbol ⏲.
3. Mit Taste PROGRAMME gewünschtes Spülprogramm wählen.
4. Taste START drücken.
   Der vorgewählte Startzeitaufschub läuft ab.
   Im Display erscheint ZEITVORWAHL und die Angabe der verbleibenden Restlaufzeit leuchtet konstant im Display.
5. Nach Ablauf des eingestellten Startaufschubs (Symbol ⏲ erlischt) startet das Spülprogramm automatisch.

Startzeitvorwahl ändern:

Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie die eingestellte Startzeitvorwahl noch ändern. Drücken Sie dazu die Taste STARTZEITVORWAHL so oft, bis die gewünschte Stundenzahl erreicht wird.

Startzeitvorwahl abbrechen:

Eine laufende Zeitvorwahl können Sie jederzeit abbrechen.

1. Taste LÖSCHEN drücken.
   Im Display: **ABBRECHEN ?**
2. Taste START drücken.
   Zeitvorwahl ist abgebrochen. Das eingestellte Spülprogramm beginnt sofort.

Beladungserkennung

Wird ein Spülprogramm gestartet, obwohl im Ober- und/oder Unterkorb nur wenig Geschirr ist, passt eine intelligente Elektronik die Spülwassermenge und die Dauer des Spülprogrammes der Geschirrmenge an. Dadurch ist es möglich, auch wenig Geschirr schnell und wirtschaftlich zu spülen. Bei halber Beladung (6 Maßgedecke) werden bis zu 2 Liter Wasser und 0,2 kWh Strom eingespart.

Option ANTI-BAK

Ihr Gerät ist mit einer speziellen Zusatzfunktion ausgestattet, die es ermöglicht, Geschirr, wie z.B. Babyflaschen oder Marmeladengläser weitgehend zu desinfizieren.

Diese Zusatzfunktion kann zu allen Spülprogrammen dazugewählt werden. (Ausnahmen: 45° GLAS und VORSPÜLEN.)

1. Gerät einschalten.
2. Gewünschtes Spülprogramm wählen (siehe „Programmtabelle“).
3. Mit Taste OPTIONEN zur Option **ANTI-BAK** gehen.
4. Taste START drücken.
   Eingestellter Wert (**AUS**) blinkt.
5. Mit Taste OPTIONEN den Wert **EIN** wählen.
6. Taste START drücken.
   EIN leuchtet konstant.
   In der Symbolzeile leuchtet das Symbol ⚙.
7. Taste PROGRAMME drücken.
   Im Display steht jetzt wieder der Name des zuvor eingestellten Spülprogramms.
8. Taste START drücken.
   Das Spülprogramm startet.

Nach Start des Spülprogramms kann die Zusatzfunktion nicht mehr geändert werden. In diesem Fall muss das Spülprogramm abgebrochen und neu gewählt werden.

Die in der Programmtabelle angegebenen Laufzeiten und Energiewerte ändern sich bei Verwendung dieser Option.

Geschirrspüler ausschalten

Geschirrspüler erst ausschalten, wenn im Display abwechselnd die Meldungen **PROGRAMM BEENDET** und **BITTE AUSSCHALTEN** angezeigt werden.

1. EIN/AUS-Taste drücken.
   Das Display erlischt.
   Achtung:
   Beim Öffnen der Tür, unmittelbar nach Programmende, kann heißer Dampf austreten.
2. Tür öffnen

Geschirr ausräumen

- Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen abkühlen lassen.
- Lassen Sie am Programmende das Geschirr zum besseren Trocknen und zum Abkühlen noch ca. 15 Minuten im Geschirrspüler.
- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, dass Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft und Wasserflecken zurücklässt.

Kurzanweisung

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Netzstecker in die Steckdose einstecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Wasserhärtebereich einstellen.
5. Klarspüler und Spezialsalz einfüllen.
6. Geschirrspülerkörbe füllen und wieder einschieben.
7. Reiniger dosieren.
8. Tür schließen.
9. EIN/AUS-Taste drücken.
10. Wenn gewünscht, Startzeit vorwählen.
11. Spülprogramm wählen, gegebenenfalls Option **ANTI-BAK** und/oder **3 IN 1** einschalten.
    Der Name des Programms blinkt im Display.
12. Taste START drücken.
    Das Spülprogramm läuft an (wenn keine Startzeitvorwahl eingestellt wurde). Im Display wird der Name des aktuellen Programmabschnitts und die voraussichtliche Restlaufzeit des Spülprogramms angezeigt.
13. Wenn im Display abwechselnd die Meldungen **PROGRAMM BEENDET** und **BITTE AUSSCHALTEN** angezeigt werden: EIN/AUS-Taste drükken. Das Display erlischt.
14. Tür öffnen und einige Minuten leicht geöffnet lassen.
    Zuerst Unterkorb entleeren.
    Tür noch kurze Zeit offen lassen, bis die Feuchtigkeit entwichen ist.
15. Grob-/Feinsieb, Mikrofilter und Flächensieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

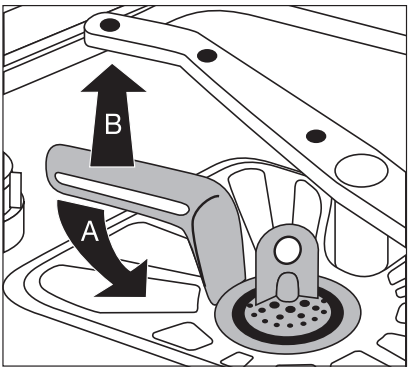
Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

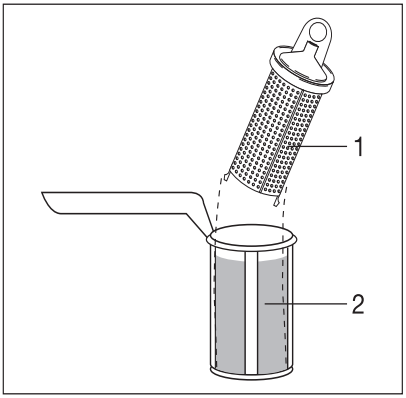
Reinigung der Siebe

Die Siebe müssen regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis

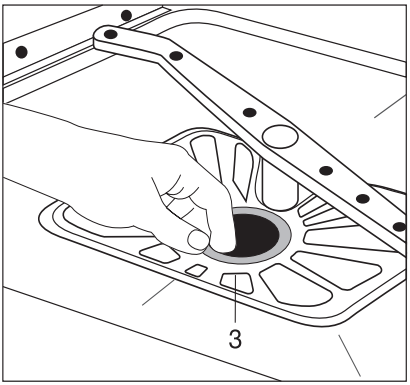
1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Griff etwa um ¼ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn (A) schwenken und Siebsystem herausnehmen (B).



3. Feinsieb (1) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (2) herausziehen.



4. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.
5. Flächensieb (3) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.



6. Flächensieb wieder einsetzen.
7. Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
8. Siebsystem einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln. Darauf achten, dass das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.

Achtung:
Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.
Niemals versuchen, die oberen Sprüharme zu entfernen, da der Geschirrspüler dadurch Schaden nehmen kann. Eventuell verstopfte Düsen mit einem Zahnstocher reinigen.

Edelstahlteile

Bottich und Türinnenteil bestehen aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf eisenhaltiges Wasser zurückzuführen: „Fremdrost“ ist auch bei Edelstahlteilen möglich. Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

Reinigen des Spülraums, Hygiene, Stillstand

- Wenn die Türdichtung und deren Umgebung verschmutzt ist,
- wenn in der Spülmaschine Schmutzreste zurückgeblieben sind oder sich Beläge gebildet haben,
- wenn in der Spülmaschine ein übler Geruch festzustellen ist,

so sollte zu deren Beseitigung ein handelsüblicher Maschinen-Pfleger, der speziell für Haushalts-Geschirrspülmaschinen entwickelt wurde, verwendet werden. So haben Sie immer ein hygienisch sauberes Gerät.

Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!

Auch wenn Sie das Gerät längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, sollte ein Spülprogramm mit Maschinen-Pfleger, jedoch ohne Geschirr, durchgeführt werden.

Die Siebe können nach den Beschreibungen der vorangegangenen Seiten herausgenommen und gereinigt werden. Eventuelles Restwasser sorgfältig herauswischen.
Nach erfolgter Reinigung, Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen, dann kann das Gerät auch langfristig außer Betrieb genommen werden.

Gehäuse-Pflege

Das lackierte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege.
Das Abwischen nach dem Spülen mit einem feuchten Tuch ist ausreichend.
Zum Reinigen keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrer Geschirrspülmaschine haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... Sie die Sprache des Displays ändern wollen (zurück zu Sprache Deutsch)?

1. Taste LÖSCHEN so oft drücken, bis sich die Anzeige im Display nicht mehr ändert.
2. Taste LÖSCHEN für sechs Sekunden gedrückt halten.
3. In der Textzeile erscheint **SPRACHE DEUTSCH**. Das Wort **DEUTSCH** blinkt.
4. Gegebenenfalls mit Taste OPTIONEN andere Sprache wählen.
5. Mit Taste START bestätigen.

... das Programm nicht beginnt?

- Sind die Sicherungen der Hausinstallation in Ordnung?
- Ist das Gerät an das elektrische Netz angeschlossen?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Startzeitvorwahl eingestellt? Startzeitvorwahl überprüfen. (Siehe Abschnitt „Startzeitvorwahl einstellen“)

... 1 kurzer Warnton zu hören ist, der ständig wiederholt wird, und im Display die Meldung WASSERHAHN ÖFFNEN angezeigt wird?
es läuft kein Wasser in den Geschirrspüler.

Wasserzulauf ist gestört!

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist der Wasserhahn verstopft oder verkalkt? Wasserhahn reinigen.
- Ist das Sieb in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn verstopft? Sieb reinigen.
- Ist der Wasserzulaufschlauch geknickt? Schlauchverlegung prüfen.
- Ist das Sieb im Spülraumboden verstopft? Taste des angefangenen Spülprogramms drücken; anschließend Spülprogramm abbrechen (siehe Kapitel: Spülprogramm starten); Siebe reinigen (siehe Kapitel: Reinigung der Siebe).

...2 kurze Warntöne zu hören sind, die ständig wiederholt werden, und im Display die Meldung PUMPE BLOKKIERT angezeigt wird?

Wasserablauf ist gestört!

- Ist der Ablaufschlauch geknickt? Schlauchverlegung prüfen.
- Ist der Ablaufschlauch korrekt verlegt?
- Ist der Siphon verstopft? Siphon reinigen.

... während eines Spülprogramms in unregelmäßigen Abständen der Text SPRÜHARM LÖSEN aufleuchtet und gleichzeitig ein längerer Warnton zu hören ist?

Der mittlere Sprüharm ist blockiert. Geschirrspülertür **vorsichtig** öffnen. Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr! Geschirr und Besteck im Unterkorb so einordnen, dass sich der mittlere Sprüharm frei drehen kann. Tür des Geschirrspülers schließen.

... der Text TÜR SCHLIESSEN angezeigt wird?

Geschirrspülertür schließen.

Nachdem der Fehler behoben ist, Spülprogramm erneut starten. Das Spülprogramm wird fortgesetzt.
Tritt der Fehler erneut auf: Zuerst Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen. Bei Festanschluss: Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Zur Fehlermeldung den Kundendienst anrufen.

... die Option 3 IN 1 aktiviert ist, trotzdem aber im Display die Meldungen KLARSPÜLER FÜLLEN oder SALZ FÜLLEN angezeigt werden?

- bei Meldung KLARSPÜLER FÜLLEN: stellen Sie bei der Einstellung KLARSPÜLER den Wert AUS ein. Dann wird diese Meldung nicht mehr angezeigt.
- bei Meldung SALZ FÜLLEN: stellen Sie bei der Einstellung WASSERHÄRTE den Wert 1 ein. Dann wird diese Meldung nicht mehr angezeigt

... das Geschirr nicht sauber wird?

- Haben Sie ein Programm gewählt, das für die Art und den Grad der Verschmutzung des Geschirrs geeignet ist? Siehe Programmübersicht.
- Haben Sie das Geschirr so eingeordnet, dass der Wasserstrahl die Teile innen und außen treffen kann? Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Sind alle Siebe im Spülbehälterboden sauber bzw. richtig eingesetzt?
- Haben Sie das Reinigungsmittel richtig dosiert?
- Haben Sie Markenreinigungsmittel verwendet?
- Ist der Ablaufschlauch korrekt verlegt?
- Ist noch Spezialsalz im Salzvorratsbehälter? Ohne Spezialsalz wird das Wasser nicht enthärtet. Bei Wasserhärten über 4 °d können sich Kalkbeläge auf dem Geschirr bilden.
- Ist die Wasserenthärtungsanlage auf die örtliche Wasserhärte eingestellt?
- Sind die Düsen der Sprüharme teilweise verstopft?
- Ist der Salzbehälterdeckel richtig geschlossen?

... das Geschirr nicht trocken wird und ohne Glanz bleibt?

- Befindet sich noch Klarspüler im Vorratsbehälter?
- Haben Sie Marken-Klarspüler verwendet?

... auf Gläsern und Geschirr Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag vorhanden ist?

- Es fließt zuviel Klarspüler ein. Stellen Sie die Klarspüldosierung niedriger ein.

... auf Gläsern und Geschirr angetrocknete Wassertropfen sichtbar sind?

- Es fließt zuwenig Klarspüler ein. Stellen Sie die Klarspüldosierung höher ein.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater Ihres Reinigungsherstellers.

... im Spülraum Rostflecken vorhanden sind?

- Der Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflecken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus der Wasserleitung, von Töpfen, Bestecken usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel.
- Haben Sie das Reinigungsmittel richtig dosiert?
- Ist der Deckel des Salzvorratsbehälters richtig geschlossen?
- Ist die Wasserenthärtungsanlage richtig eingestellt?

... beim Spülen Pfeifgeräusche zu hören sind?

- Das Pfeifen ist unbedenklich.
  Evtl. Abhilfe, anderen Markenreiniger verwenden.

... 3 kurze Warntöne zu hören sind, die ständig wiederholt werden, und im Display die Meldung KUNDENDIENST angezeigt wird?

- Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.
  Zuerst Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen. Bei Festanschluss: Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Zur Fehlermeldung den Kundendienst anrufen.

Hinweise!

Bei allen anderen angezeigten Fehlern bitte zunächst das Spülprogramm abbrechen (Reset) und dann das Spülprogramm erneut anwählen und starten. Wird der Fehlercode wieder angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Beachten!
Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

-- Technischen Kundendienst --

„Profectis“.

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de
www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service-Hotline
0180 - 5 60 60 20
Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20
Telekom 0,12 €/Min. (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:
a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild an der rechten Seite der Innentür (s. Seite 8).

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Notizen

Notizen

Technische Daten / Abmessungen

Technische Daten:

Fassungsvermögen	12 Maßgedecke
Durchflusserhitzer	2035 Watt
Ablaufpumpe	30 Watt
Umwälzpumpe	150 Watt
Spannung	220-230 Volt 50 Hz
Sicherung, HLS-Automat	10 Ampere
Gesamtanschluss	2100 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

Energieeffizienz	A
Reinigungswirkung	A
Trockenwirkung	A

Abmessungen:

Gesamthöhe	820-870 mm
Gesamtbreite	595 mm
Gesamttiefe	575 mm
Gewicht	50 kg

Bei Wasserdruck über 10 bar muss ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z.B. bei Wohnungswechsel).

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen des VDE und den Forderungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

CE

Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 – Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03. 05. 1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) EMV-Richtlinie

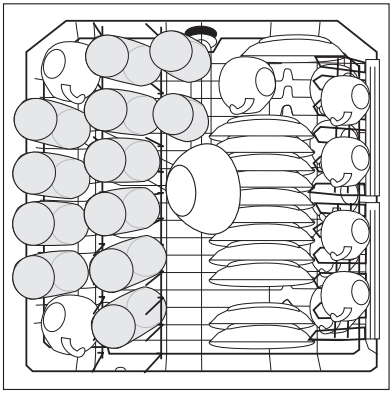
Hinweise für Prüfinstitute

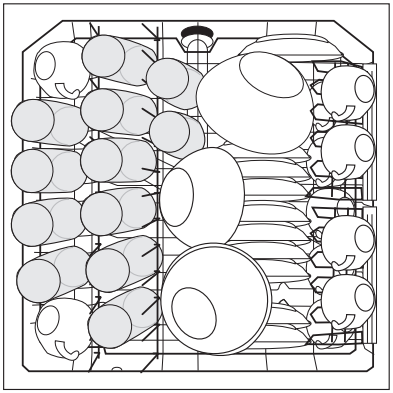
Die **Prüfung nach EN 60704** muss bei voller Beladung mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.

Die **Prüfungen nach EN 50242** müssen mit vollem Salzbehälter des Wasserenthärters, mit vollem Vorratsbehälter für Klarspüler und mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.

	Volle Beladung: 12 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr	**Halbvolle Beladung:** 6 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr, jeden zweiten Stellplatz freilassen
Reinigerdosierung :	5g + 25g (Typ B)	20g (Typ B)
Klarspülereinstellung:	4 (Typ III)	4 (Typ III)

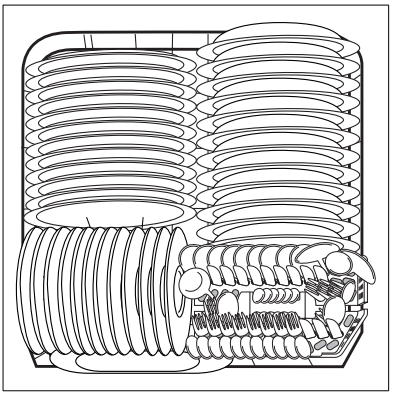
Einordnungsbeispiel: Oberkorb *) (untere und obere Position):





*) Eventuell auf der linken Seite vorhandene Tassenauflagen sowie eventuell vorhandene Besteckablage entfernen.

Einordnungsbeispiel: Unterkorb *)



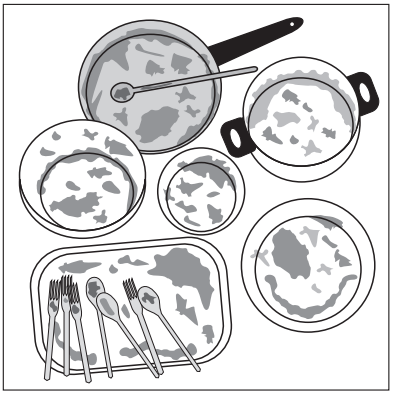
Hinweis:

Bei Bio-Programmen wird das Spülwasser kurzzeitig über 50 °C erhitzt, damit der Aktivsauerstoff wirksam wird.

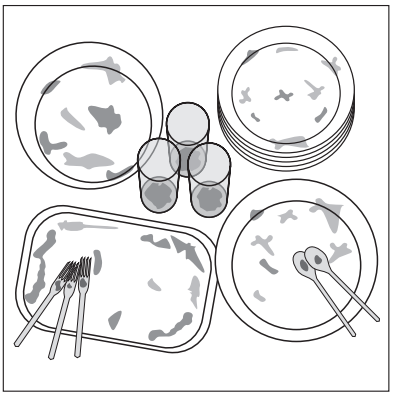
*) Eventuell auf der linken Seite vorhandene Tassenauflagen sowie eventuell vorhandene Bierglashalter entfernen.

Programmwahl

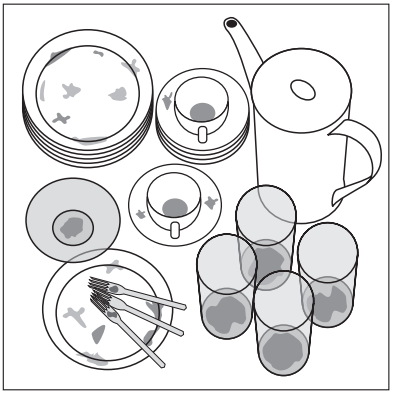
Wenn Ihr Geschirr so aussieht, wählen Sie ein Intensiv-Programm



ein Normal- oder Bioprogramm



ein Blitz- oder Glasprogramm



Programmübersicht und Verbrauchswerte

Programm	Geeignet für	Programmablauf [1]					Verbrauchswerte [2][3][4]		
		Vorspülen	Reinigen	Spülen	Klarspülen	Trocknen	Dauer (Minuten)	Energie (kWh)	Wasser (Liter)
AUTOMATIC	Stark bis leicht verschmutztes Ess- und Kochgeschirr mit angetrockneten Speiseresten.	•	•	1 bis 2 x	•	•	90 - 110	1,00 - 1,50	13 - 25
70° INTENSIV mit Vorspülen	Stark verschmutztes Ess- und Kochgeschirr mit angetrockneten Speiseresten, besonders Eiweiß und Stärke.	•	•	2x	•	•	110 - 120	1,75 - 1,95	23 - 25
65° NORMAL	Stark verschmutztes Ess- und Kochgeschirr mit angetrockneten Speiseresten	•	•	•	•	•	90 - 100	1,20 - 1,40	18 - 20
60° BLITZ	Frisch benutztes Geschirr ohne Töpfe, normal bis leicht verschmutzt. Dieses Programm eignet sich nicht bei angetrockneten Speiseresten	–	•	–	•	–	30	0,8	9
50° BIO *) mit Vorspülen	Normal verschmutztes Ess- und Kochgeschirr auch mit temperaturempfindlichen Teilen (z. B. Glas, Kunststoff). Bei Verwendung von Kompaktreinigern auch für Geschirr mit angetrockneten Speiseresten.	•	•	•	•	•	130 - 150	0,95-1,05	12 - 14
50° NORMAL	Normal verschmutztes Ess- und Kochgeschirr	•	•	•	•	•	85 - 95	1,10 - 1,20	15 - 17
45° GLAS	Schnellprogramm für empfindliche Gläser.	–	•	2x	•	•	73	0,9	15
VORSPÜLEN	Benutztes Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll.	•	–	–	–	–	12	< 0,1	4

* Dieses 50° C-Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

1) Die Spülprogrammabschnitte klingen unterschiedlich leise, da bei einigen Spülprogrammabschnitten das Geschirr zur besseren Reinigung kurzzeitig stärker gespült wird.

2) Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.

3) Ist die Wasserhärte elektronisch auf Stufe 10 eingestellt, kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.

4) Bei Verwendung der Option **ANTI-BAK** erhöhen sich geringfügig die Energiewerte (um ca. 0,05 kWh) und die Laufzeit verlängert sich um ca. 10 - 15 Minuten.

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE GmbH
90762 Fürth

Geschirrspüler ProComfort 96000i
Integr. Modell Edelst. Produkt-Nr. 008.493 9

822 612 818 - 00 - 0106